

Ein Echter Diamanten

-Ein Weg zum gesuchten Diamant-

Stephan Martin

Was ich glaube:

Ein echter Diamant ist nicht weiblich, es ist „der“ Diamant!

Ein Diamant ist genügen hart
um es auszuhalten
geschliffen zu werden!

Dieser wird schon vor dem
schleifen als wertvoll erkannt!

Der Mann als „der Diamant“,
wird von Jahweh
und seiner Frau
fortlaufend und andauernd
geschliffen!

Seine wahre Schönheit bekommt
dieser **nur** durch **diese Zwei**!

Sprüche, die nicht von uns sind:

Lieber unglücklich Single,
als unglücklich verheiratet.

Heirate nicht den „erst Besten“,
heirate erst „den Besten“.

Männer wollen was sie sehen,
Frauen sehen was sie wollen!

Man heiratet -unter anderem- um Probleme
gemeinsam zu lösen, welche man alleine
nicht gehabt hätte.

Sprüche 31:10-31 Wer findet eine tüchtige
Ehefrau? Ihr Wert geht weit über den von
Perlen hinaus. **Ihr Mann vertraut ihr von
ganzem Herzen**, und sie wird ihm eine
grosse Bereicherung sein. Sie arbeitet ihr
ganzes Leben lang daran, ihm Gutes zu
bringen, nicht Schaden.

Sprüche 12:4

Eine tüchtige Frau ist eine Krone für ihren Mann, aber eine schändliche ist wie Fäulnis in seinen Knochen.

Sprüche 18:22

Wer eine Frau findet, **findet ein grosses Gut; er hat die Gunst von Adonai** gewonnen.

Sprüche 19:14

Ein Haus und Reichtum werden von den Vorfahren geerbt, aber **eine vernünftige Frau stammt von Adonai.**

Psalm 128:3

Deine Frau wird wie ein fruchtbarer Weinstock in den inneren Teilen deines Hauses sein. Ihre Kinder am Tisch werden wie die Triebe eines Olivenbaums sein.

(Ein Segen für Deinen kommenden Mann, der Dich inkludiert)

Was ich unter Einheit verstehe:

Man hört oft, dass aus Zwei Menschen eine Einheit wird.
Dass beide Seiten Dinge aufgeben müssen, um dann 100%
(also ein Ganzes) zu werden.

Doch ein Zug schweisst sich nicht zusammen, nur weil ein
Wagon angekoppelt wird. Ein Lastwagen erstarrt nicht zur
Einheit, nur weil ein Anhänger dazu kommt!

**Viel mehr beginnt das Ganze eine mächtiger, flexibler
(engl. „Unit“) Teil zu werden!**

Mann sowie Frau, dürfen nichts von sich aufgeben!
Sonst laufen sie in Gefahr, ganz plötzlich -eines Tages-
nicht mehr der oder die zu sein, welche der andere Partner
einmal geheiratet hatte!

Positive Veränderungen und „Einheit“ zu Gunsten des
Partners passiert nicht durch (Selbst-)Aufgabe für den
Partner, sondern durch Hingabe zu Jahweh.

Ich bin Rosse unendlich dankbar, dass sie sich nie
verleugnet hatte. Dass sie (immer noch) ist wer sie ist!

Nur so bleibst Du das Geschenk, das Jahweh für jemanden
ganz speziellen- geschaffen hatte, so wie Du bist.

Vorwort

Liebe Leserin,

Rosse und ich wissen Heute, was wir falsch gemacht hatten, und wir wissen jetzt auch auf was wir hätten achten sollen. Das geht soweit, dass wir -wenn wir damals alles besser gewusst hätten- vielleicht gar nie geheiratet hätten.

Nichtsdestotrotz, Jahweh kann alles zum Guten wenden. Doch ich bin heute immer mehr davon überzeugt, dass ER es wirklich nur dann tun kann, wenn es beide Seite zulassen!

Deshalb ist es wichtig, wer Dir in einer Ehe zur Seite stehen wird! Um den größten Schwierigkeit jetzt schon aus demWeg zu gehen.

Sei gesegnet und behütet in Deiner Wahl!



Und an was glaubst Du?

Glauben ist mehr als nur eine Tugend

Geliebte Jahwehs, für mich ist eines klar; Dein Mann muss aktiv für den Schöpfer da sein! Rosse sagt es gar so: „er muss das Herzen Jeschuas tragen“. Welcher Mann kann das schon von sich selbst behaupten? Ich denke, seine Freundin und zukünftige Frau sollte in der Lage sein, das beurteilen zu können.

>Beurteile den Mann, der sich für fähig hält, Dich erobern zu können!

Also ist klar; er muss an den Messias glauben! Dabei spielt es eine grosse Rolle an „was“ er denn genau glaubt. Es gibt zu viele „Gläubige“ die nicht(s) wirklich glauben...

> An „was“ genau glaubt er?

Wenn Du mehr weisst als er, dann ist es ja schön und gut, aber in einer Ehe ist das für einen Mann eventuell frustrierend und demütigend, wenn bei geistlichen Dingen (*wie auch bei weltlichen Dingen*) immer nur seine Frau gefragt wird. Er muss nicht zwingend alles „besser“ oder „mehr“ wissen. Aber weiss er überhaupt etwas?

>Wo steht der er im Glauben?

Mein Wunsch für alle Kinder ist, dass sie es „sehen“, wie ein Mann sein soll! Auch im gesunden Umgang mit Frauen/eigene Ehefrau. Dass er seine Frau so behandeln will, wie sein Vater/Ehemann Dich behandelt.

>Wird er ein Vorbild sein? Auch für andere?

Für Rosse war es immer der grösste Wunsch, dass ich vorangehen würde. *(Dass sie ihre eigene Berufung hat und auch wahrnehmen muss, realisierte sie erst spät, hat aber damit nichts zu tun!)* Lass ihn führen! Ja er muss es sogar! Wenn er im Geiste nicht führen kann, dann wird er die Familie auch nicht *(geistlich)* führen können. Er darf ruhig wissen, dass Du etwas von ihm erwartest, was „Glauben“ anbelangt. Betet zusammen! Im Gebet kann er die erste Führungsrolle zeigen. Nicht erst, wenn der Ring am Finger steckt!

>Wird er führen können? Ist er in der Lage dazu?



Und wer bist Du selbst?

Weisst Du und er, wer Du bist?

Ein „zukünftiger Mann“ muss -genauso wie Du- wissen wer **Du** bist. Einige Bibelstellen hab ich Dir bereits im Anfang des Buches gegeben... (Siehe PDF „Willst Du wirklich wissen wer Du bist?) Natürlich muss er auch wissen wer **er** selbst ist. Wie lange er schon im Glauben steht, könnte das natürlich wesentlich beeinflussen. Und genau hier musst Du, Geliebte Jahwehs, die Rechnung machen: Wenn er frisch im Glauben steht, oder kaum Erfahrungen in diesem gemacht hatte, dann solltest Du Dich fragen; „ist das okay für mich?“.

Geliebte Jahwehs, Menschen können mit ihren Defiziten anderen Menschen im Weg stehen. Jeder hat Chancen aufzuholen was man verpasst hatte, doch nicht jeder nutzt diese Chancen!

>Könnte eine Unerfahrenheit zu einem ernsthaften Problem werden oder gar das Ende Deiner und seiner Berufung? Könnte eine so grosse Gruft entstehen, die eine zukünftige Ehe gefährden würde?

Wenn er Dir vertrauen kann, tut er es dann auch wirklich? Misstrauen in jeder Form ist das selbe Gift welche der Gärtner für das Unkraut im Garten anwendet: es tötet bis in die Wurzeln runter, und das nachhaltig! Natürlich braucht das Zeit, auch um zu sehen, ob dieses Vertrauen überhaupt da ist.

Dies wird nicht schon beim ersten Date sichtbar, höchstens dass man sich nicht vertrauen kann, wenn der eine wiederholt unpünktlich oder garnicht zum Date erscheint.

>Kannst Du ihm Vertrauen und vertraut er Dir?

Ein Mann -ob er es weiss oder nicht- wagt sich in die Höhle des Löwen, wenn er Dich als seine Frau erkennt und nicht ernst nimmt! Bist Du bereit (s)eine Löwin zu sein? Beim seinem ersten Fehler wird er der Löwin begegnen. Die zierlich Taube outet sich plötzlich als Löwin. Vor dem „kratzen und fauchen“ hat ein Mann keine Angst, wenn er seine Schuld einsehen kann, dazu stehen kann, und die Bitte um Vergebung keine Bedrohung für sein Ego darstellt.

Rosse kann übrigens ganz toll „fauchen und kratzen“!

>Ist er in der Lage, einen Streit auszuhalten und weiss er, wie man richtig streitet?

>Streiten ist das Gegenteil von Schweigen und Krieg!

Schweigen sollte man nur, wenn man zu etwas nichts weiss, oder es nicht besser weiss. Krieg führt man *(wenn es schon unbedingt sein muss)* mit dem Feind, und nicht mit dem Ehepartner.



Wie ernst ist es?

Vom ernst nehmen und ernstgenommen werden

Wie oft fühlen sich Menschen nicht ernst genommen! Auch in einer Beziehung! Ein Mann, der Dich als Freundin nicht ernst nimmt, hat Dich als Frau erst gar nicht verdient!

Nicht ernst nehmen hat viele Facetten. Unpünktlichkeit ist etwas das dazu gehört. Beispiel: Ein Mann wartet auf die Frau, und nicht umgekehrt! Nicht weil die Frau sowieso zu spät kommt, sondern vielmehr deshalb; weil er früher dort ist als sie, um sie nicht warten zu lassen! Er gibt der Möglichkeit, dass sie belästigt werden könnte erst gar keine Chance! Im Zeitalter der totalen Kommunikation, ist es unverständlich, wenn wichtige Infos nicht „rein kommen“, wie zum Beispiel; „geh später aus dem Haus, ich schaff es nicht pünktlich zu sein“ oder; „der Zug ist entgleist, ich werde umkehren müssen“.

Geliebte Jahwehs, Du liegst dem Schöpfer sehr am Herzen, vor allem weil Du eine Frau bist (*und als Ehefrau erst recht!*) Dieser wird es jedem Mann übel nehmen, wenn er zu leichtfertig mit Dir umspringt! (*Leichtfertigkeit hat auch etwas mit „nicht erst zu nehmen“ und Respektlosigkeit zu tun.*) Jahweh selbst hat den Israeliten gesagt; „ihr seid euren Frauen nicht treu, und ich soll eure Gebete erhören“? Untreue/„nicht ernst nehmen“ ist weit mehr als Fremdgehen!

Der Mann soll nicht nur Dich ernst nehmen, sondern auch den Ehebund, den er mit Dir und Jahweh schliesst! Ja, ganz genau, er schliesst diesen auch mit Jahweh! Dein Mann muss „right from the start“ Dich ernst nehmen und es auch ernst meinen! Ein Mann, welcher Dich -seine Freundin- nicht ernst nimmt, wird von Dir später -als Ehefrau- verachtet werden. Mit Sicherheit!

>Wer sich nicht ernst genommen fühlt, fühlt sich von seiner Identität beraubt.

Untreu ist das Gegenteil von Treue. Und es meint sexuelle Untreue nur bedingt: WIKIPEDIA

*Treue (mittelhochdeutsch triuwe, Nominalisierung des Verbs trüwen „fest sein, sicher sein, vertrauen, hoffen, glauben, wagen“), laut Duden auch **Ergebenheit**, ist eine Tugend, welche **die Verlässlichkeit eines Akteurs gegenüber einem anderen, einem Kollektiv oder einer Sache ausdrückt.***



„Woher bist Du, wohin gehst Du?“

Ein Mann, der Dich liebt, will Dich kennenlernen und wissen, wer Du bist, woher Du kommst. Er ist Neugierig.

Ein „Zukünftiger“ soll wissen wer Du bist! Er soll erfahren wo Du aufgewachsen bist und woher Du kommst. Das selbe gilt natürlich auch für Dich, was ihn anbelangt.

>Interessiert er sich überhaupt für Deine Herkunft? Oder ist es „nur“ Dein Äusseres, dass ihn interessiert?

Es gibt viele Dinge die ein Zusammen leben erschweren könnte. Einiges davon sieht man bereits in den Familien, noch bevor man heiratet. Bei allem was man sieht, heisst es zu prüfen, ob das noch zu korrigieren geht, oder ob der andere das Problem nicht einmal als eine Herausforderung erkannt hat.

Ich besuchte Rosse in Bolivien und Rosse besuchte mich hier in der Schweiz, bevor wir uns verlobten. Wir sahen alles was wir sehen mussten. Sie erlebte meine Familie und ich ihre ganz nah.

Die Eltern und Geschwister des anderen sollten Dir und ihm wichtig sein!

So habe ich es zum Beispiel verpasst, Rossemarys Eltern um Erlaubnis zu fragen. Damals hätte ich das zwar sowieso nie gemacht, aber heute kann ich das nur sehr empfehlen!

Als Mann, der es gelernt hat zu segnen, weiss ich heute um das Defizit, dass entstehen kann, wenn man die Eltern übergeht, nicht einbezieht, und dadurch kein Segen erhält. Ob die beiden Eltern einverstanden sind, oder nicht, entscheidet vielleicht nicht über das „ob“, aber es würde Fragen aufwerfen, die es zu beantworten gilt.

>Zeige ihm Deine Familie und woher Du kommst. Und lass Dir seine zeigen.

>Ist er bereit, Deine Land oder Herkunft zu sehen und kennen zu lernen? (*Das Land Deines Ursprungs*).

>Magst Du sein Land erkunden?

>Verhält er sich anders, wenn er bei Deiner oder seiner Familie ist?

>Was haltet Deine/seine Familie von ihm? Sie wird immer auch Deine/seine Familie sein!

>Respektiert / Ehrt er Deine/seine Familie?

>Gibt es in seiner Familie etwas, dass Dich warnen sollte? Gibt es irgend etwas, was Dich stört? Hat es potenzial um ernsthafte Eheproblem auszulösen?

>Du hast Deine Vergangenheit aufgearbeitet, und muss er das vielleicht auch noch?

Der Ritter und die Prinzessin

Er, Dein Ritter, Du, seine Prinzessin

In jedem Film geht es darum, dass ein Mann eine „Schöne“ haben will. Er rettet sie -die Frau welche ohne ihn verloren zu sein scheint- immer von irgend etwas. Männer mögen es, wenn sie stark oder stärker sein dürfen! Nutze das!

Dies setzt aber voraus, dass Du anerkennt:

1. Dass Du schwach bist! Ja, Geliebte Jahwehs, Du darfst auch schwach sein! Dort wo er strak ist, dort darfst Du Schwach sein und dort wo Du nicht stark sein musst darfst Du erst recht schwach sein. Dafür ist er da!
2. Dass er es mehr als okay findet, wenn Du „schwächer“ bist! Dass Du auch nicht annähernd eine Männliche Rolle übernimmst, ja gar ablehnst!
3. Dass Du ihn brauchst! Eine Frau heiratet auch zum nutzen ihrer selbst. Wenn dem nicht so wäre, und das gar falsch wäre, dann wäre sie in der Tat besser bestellt, wenn sie nicht heiraten würde! Frau heiratet Mann, um diesen das auszuführen lassen, was Frau nicht tun kann (*und manchmal auch nicht tun will/soll*).
4. Dass er stark ist und bereit ist, Dir zu dienen, auch wenn Du biblisch gesehen sein Hilfe darstellst! Ganz wichtig! Wir Männer wissen oft nicht, dass wir Hilfe brauchen. Und stark sind wir Männer oft auch nur deshalb, weil wir unserem Gott und Ehefrau etwas zutrauen und vertrauen!

Er soll ritterlich sein! Und er soll sich bewusst sein, dass er mit der Tochter des Königs ausgeht! Geliebte Jahwehs, das hier ist kein Witz! Ein Ritter ist noch nicht einmal ein Prinz!! Also warum verlieben sich Prinzessinnen in einen Ritter??

>Weil Er Dir beweist, dass er Dich verdient, er mutig ist, er handelt und er ein „Macher“ ist.

>Er hält Gewalt nicht für falsch, wenn er Dich durch diese schützen muss und kann! Ein Ritter hat aber zwingend auch eine zarte Seite!

>Er kann nur durch DICH zum Prinzen werden! Du machst ihn erst zum Prinz!

>Wie verhält sich der Ritter im Alltag?

Öffnet er Dir zum Beispiel die Wagentüre? Überlässt er Dir die Wahl des Tisch im Restaurant? Ich weiss, dass ist alles etwas Oldschool und die Frau ist doch heute emanzipiert... Trotzdem, wer das nicht schon beim ersten Date hinkriegt, wird später, wenn Du volle Hände hast, (*Einkäufe, Baby oder Kind etc.*) nicht die Türe öffnen und Dir den Sitzplatz am Tisch geben, an dem ER die beste Aussicht hat. Ich habe es zur Angewohnheit gemacht, dass ich mich immer so hinsetze, dass Rosse die beste Aussicht hat. Ich lasse ihr so gesehen zwar nicht die Wahl am Tisch, aber die Wahl des Tisch. Auch ich öffne nicht immer die Tür des Wagens, klar, aber ich tue es, wenn ich schneller bin als Rosse.

Mit den Reizen nicht geizen

Wie weit ist zu weit, und wie weit weg ist zu weit weg

Sex, Geld und Karriere sind die Berühmtesten Ehen-Killer. Ich fange beim Sex an. Dein Mann sollte nicht als erstes an Deine Weiblichkeit denken. Er soll im Anfang -vor allem- wahre Freundschaft zeigen! Auch wenn es um Sex geht.

Rosse hat mich zu keinem Zeitpunkt verführt, noch hatte sie sich sexy angezogen. Sie hatte mich zur keiner Zeit provoziert. Wieso schreibe ich das? Wenn ein Mann zu weit geht, dann sind Gründe dazu -auch wenn sie der Wahrheit entsprechen- nichts als blosse Ausreden. Ein Mann ist gerade deswegen ein Mann, weil er sich im Griff hat und auch weiss, wie weit er gehen kann. Ich weiss nicht ob DU das verstehst, Geliebte Jahwehs. *(Natürlich darfst Du mich immer über alles fragen, was ich hier geschrieben haben).*

Ich wünsche mir für Dich, Geliebte Jahwehs, dass Dein Zukünftiger offen und ehrlich ist; er es Dir sagt, was er gerade am liebsten mit Dir tun würde...

Ich habe im Vergleich zu anderen vielleicht eine etwas andere -im wahrsten Sinn des Wortes- Sichtweise auf die Frau. „Auch ein schöner Rücken kann entzücken“. Als Geistlicher Vater eine echt schräge Aussage! Doch ich stehe dazu. Keine Frau soll sich verstecken, nur weil gewisse Männer damit nicht umgehen können.

Wieviel oder wie wenig Du zeigst entscheidest NUR DU!
Männer haben genügend Fantasien, um selbst eine Mumie sich nackt vorstellen zu können! Es wird also so oder so nicht besser oder schlechter, „wenn Mann bei der Frau weniger oder mehr Haut sieht“.

Wenn Du mich fragst; lass ihn ruhig „sehen“, dass DU weisst, dass Du hübsch bist! Er darf wissen dass Du das weisst! Natürlich musst Du Dir selbst dabei auch noch wohl fühlen. Die heutige Mode lässt die Männer oft tief blicken... wir sehen Busen wie auch Po mehr als nur ansatzweise. Kleider sind transparent oder so eng, dass nur noch die Kleiderfarbe einen Unterschied macht, auch das ist immer öfters zum Teil nur beim zweiten Hingucker klar.



Ich weiss ob eine Frau schön ist und oder einen „tollen“ Körper hat oder nicht. Egal was sie gerade trägt! Ob ich sie deswegen begehre oder nicht, das liegt nur an mir (oder am Mann) selbst!

Eine Frau kann ihre körperliche Schönheit
niemals verbergen!

Jahweh gab dem Mann eine Vorstellungskraft, die jedes
Röntgengerät in den Schatten stellt!

Eine Frau ist nicht berufen, sich zu verstecken,
Denn das kann sie sich sowieso nicht!

Wenn die Zeit reif ist -Du wirst wissen wann- dann geh mit ihm Schwimmen oder einfach irgendwohin, wo es nass ist. Wie wirkt Dein Körper auf ihn? Wie wirkt sein Körper auf Dich? Ganz stumpf sollte er ja nicht sein! Mit 62 ist Rosse für mich immer noch sehr attraktive, ihr Körper hält sie fit und es ist eine wahre Freude sie zu sehen. Sex ist für den einen wichtiger als für den anderen. Sprich darüber!

Da gibt es noch andere Dinge, die ich gerne für Dich festhalten würde. Es ist meine persönliche Meinung:

1. keine Dates innerhalb der eigenen Wohnungen. Behalte Deine Wohnung als etwas „spezielles, heiliges“ auf. Etwas, dass er nur dann sehen darf, wenn er Dich auch heiraten will. Triff Dich bis zur Verlobung ausserhalb eurer Wohnungen. Egal wo und wie. Je nach Jahreszeit und Wetter sicher eine Herausforderung! Nimm diese Herausforderung an! Wenn Du noch bei Mama und Papa wohnst, dann bleib in deren Nähe.
2. Dein Äusseres wird auch immer von anderen bemerkt. Du solltest deswegen Dich nicht zurückziehen müssen, nur weil er eifersüchtig wird.
3. Dreht er seinen Kopf für andere Frauen, oder schweifen seine Blicke -besonders bei Deinem dabei sein- auf andere Frauen, finde ich das nicht cool. Ich begegne jeden Tag schöne Frauen, in jedem Alter, ja, ich schau auch hin! Es sind Menschen! Von Jahweh geschaffen. Aber ich drehe mich weder um, noch gaffe ich sie an.

Händehalten, Küssen bis hin zur innigen Umarmung; für mich alles noch okay. Es sei denn, DU entscheidest Dich dagegen! Dann musst Du vielleicht einiges dem Mann erklären...

„Hast du was, bist Du was!“

Geld alleine macht nicht glücklich!

Geld (*alleine*) macht nicht glücklich! Ich stehe immer noch zu dieser Aussage!

Eine Beziehung anzufangen, in der einer der beiden Schulden hat, ist eine (*allzu*) grosse Herausforderung! Auf sowas sollte man sich lieber nicht einlassen. Nicht weil das direkt etwas mit unglücklich sein zu tun hat, sondern, weil der Geldmangel zu zweit nicht zwingen besser wird!

>Derjenige der Schulden hat soll diese noch vor der Hochzeit -oder besser, vor der Verlobung- begleichen!

Ich weiss, das könnte für den einen oder anderen hart sein. Geliebte Jahwehs, es ist nicht immer ein Fluch, sondern eher die Konsequenz des Umgangs mit Geld, oder des Lifestyle. Zu Thema Geld gehört auch den Job. Geliebte Jahwehs: keine Job-Aussichten, keine Ehe-Frau-Aussichten!

Wer die Arbeit ständig verliert wird sein Frau -früher oder später- für ein und allemal auch verlieren. Keine Frau, auch Du nicht, sollte sich auf Hoffnungen stützen, wenn der Freund arbeitslos ist. Egal weshalb er keine Arbeit hat! Der Grund dazu ist -im Hinblick auf eine Ehe- belanglos.

Wer Arbeitet und immer noch kein Geld hat, macht etwas falsch oder hat den falschen Job oder Geldfresser, die zuerst beseitigt werden müssen! Ich weiss sehr gut von was ich spreche! Ich habe in diesem Bereich viel lernen müssen.

Der Bruder meiner Schwägerin ist Finanzberater für Bauern. Da gibt es auch die mit sehr grossem Einkommen. Aber es scheint, dass sie mit dem Einkommen nicht mehr auskommen und bald aus dem Haus rauskommen, und andere reinkommen, die mit dem Einkommen auskommen!

Wieviel jemand verdient, sagt wenig über das aus, wie er damit umgehen kann!

>Kann Dein Zukünftiger mit Geld umgehen?

*Geld hat nicht die Macht
glücklich zu machen,
sondern die Macht Unglück
zu schaffen!*

*Glücklich ist, wer gesegnet
ist,*

*und dieser kommt von
Jahweh alleine!*

Die Karriereleiter

Wer bist Du und wer willst Du werden?

Karriere. Karriere machen wollen viele. Dazu ist auch nichts einzuwenden. Doch Mann und Frau sollten klar kommunizieren was sie wollen! Und dies noch bevor sie ein Paar werden! Ich kenne Paare die genau daran gescheitert sind!

Karriere muss nicht immer ein Segen sein, sollte es aber! Wer nicht darüber spricht, zerbricht vielleicht gerade an dieser! Geliebte Jahwehs, Dein Traum, muss nicht seiner sein! Aber sein Traum darf nicht zu Deinem Alptraum werden! Es ist immer populärer -gerade im christlichen Umfeld- Karriere zu machen. Gott sei dank! Es werden in der Schweiz immer mehr Menschen selbstständig! Toll! Jede Karriere sollte Gutes hervor bringen. Ob in der Welt oder im Vollzeitlichen Dienst für Jahweh!

>Ist er da für Dich? Oder meistens weg?

>Hat er Zeit für Dich und die Kinder, wenn er da ist?

>Schafft er den Spagat zwischen euch und dem Job?

Grenzen und Freiheit

Freiheit wird durch Grenzen markiert

Sie ist sehr wichtig und wird hier zweimal von mir erwähnt: Freiheit. Rosse darf Freundinnen treffen, ohne mich reisen, ohne mein dabei sein christliche Anlässe besuchen, etc. Sicher, was wir gemeinsam tun wollen, das tun wir auch gemeinsam!

Meine Ehe zu ihr, grenzt sie in ihrer Freiheit nicht ein!

Das darf es auch nicht! Eine Ehe nimmt niemals die Freiheit eines Partners. Sie soll beflügeln und dem Partner Dinge ermöglichen, die er oder sie alleine nicht tun könnte! Ob dem so sein wird zeigt sich schon in der Freundschaft! Ich schreibe hier natürlich nicht von Gleichgültigkeit!

Aber es gibt auch Grenzen durch Freiheiten.

Ausgesprochene und auch unausgesprochene Grenzen.

Egal um welches Grenzen es bei irgendeinem Thema geht: Sie dürfen nicht überschritten werden! Und hier steht Sex nicht immer an erster Stelle, denn Grenzen werden nicht selten schon weit vorher überschritten! Davon schreibe ich auch. Nein, ich meine andere Grenzen. Zum Beispiel; ich höre immer wieder von Paaren, bei welchen der eine die Nachrichten des anderen auf dessen Handy lesen! Ein „No-Go“. Wer Grenzen überschreiten will, soll zuerst Fragen. Dann sind sie vielleicht plötzlich offen!

Geliebte Jahwehs, ich möchte Dir Mut machen, setze Grenzen und mache dies kund! Du hast mehr als ein Recht darauf!

So wie ein König sich nicht ohne Bewilligung dem König naht, so ist es dem König noch mehr untersagt, sie ohne Anmeldung zu „besuchen“. Königin Esther zeigt es vor. Der König war sicher nicht so betrunken, dass er seine Königin nicht hätte selber holen können. Doch das ziemt sich so nicht. Man überrascht eine Königin nicht einfach aus heiterem Himmel! Deshalb sande er jemand der das darf!

Grenzen. Wer auf was Recht hat und wann, ist hier eigentlich nicht das Thema. Ich poche auf den Gesunden



Menschenverstand.

Stärke zeigt sich durch das anerkennen von Freiheiten und Grenzen. Liebe wird durch das „HALT“ einer Hand nicht betrübt, die Liebe respektiert und hält sich zurück, auch wenn es einem gerade schwer fällt!

Prioritäten für Männer

Was kommt zuerst und was zuletzt?

Es gibt Dinge die Mann an erster Stelle zu setzen hat. Hier ist eine Auflistung, von der ich nicht glaube, dass sie perfekt ist, dafür umso machbarer. Gilt auch für Frauen.

1. **Eine lebendige Beziehung zu dem Schöpfer Jahweh und sein Sohn Jeschua. Mit allem was dazu gehört!** Dies zeigt sich durch: a) in einer Gemeinschaft ein verbindlicher Teil dieser sein. Das muss nicht zwingend eine Mitgliedschaft sein, aber es muss zu erkennen sein, dass er oder sie, kein Problem mit dem Bodenpersonal Jahwehs hat. b) dass er laut beten kann und mag. c) die Bibel liest. Ich würde sogar das Lesen von Bücher dazu zählen. Manche Bildung kommt nicht schon in der Schule, Geistliche erst recht nicht! Und auch das Offen sein für Neues nicht.
2. **Dich!** Du wirst zwar in seinem Leben „nur“ den zweiten Rang innehaben. Was es auch immer sein könnte, dass Dir diesen (zweiten) Rang streitig machen könnte, es würde Dich überflüssig machen. Also wird dieser Platz unter keinen Umständen vergeben!
3. **Eure/Deine Kinder.** Er nimmt sich nach Dir auch Zeit für die Kinder! Und nicht nur Zeit, den nur mit seiner Zeit bist auch Du nicht zufrieden!

- 4. Den Job.** Dieser versorgt die Familie und nicht etwa umgekehrt. Die Arbeit ist wichtig und darf auch wichtig bleiben. Doch die Grenzen sind dort, wo sie die Familie für diese ausgesteckt hat!
- 5. Freundschaften.** Es gibt sie, die tollen Freude oder Freundinnen. Ich sehe oft aber nur die krassen extreme. Der eine hat gar keine, der andere hängt lieber mit seinen Freunden ab, und nutzt die einsamen Stunden mit der Freundin oder Frau nur als „Lückenbüsser“. Letzteres ist unfair! Man erkennt aber beides, wenn man genauer hinguckt.
- 6. Berufung.** Wenn der Job nicht die Berufung ist oder Umgekehrt, dann ist die Berufung Nummer 6. Dies kann sich ändern, wenn es zum Fulltimejob entwickelt. Sonst nicht. Geliebte Jahwehs, ich musste das auch zuerst lernen und verstehen es erst jetzt. Weisst Du, jemand wie ich, steht leicht in der Versuchung die Berufung als Flucht vor dem Partner oder der Realität zu verwenden. Diese Flucht zerstört zuerst was man gemeinsam aufgebaut hatte, danach das was Jahweh mit einem vor hatte.

Ungleichheit zieht sich an

Wie anders darf der andere sein?

Sicher kennst Du den Spruch: „Ungleichheit zieht sich an“. Ob er wahr ist oder nicht, ob er wahr wird oder nicht, hängt von Deiner Wahl ab. Rosse meinte; „wenn XY Jahweh um den richtigen Mann bittet, wird der Richtige kommen“. Ob es wirklich so einfach ist möchte ich nicht beurteilen. Ich weiss aber mit Sicherheit; wenn dem so ist, dann wird Jahweh Dir eine Auswahl geben! Er würde Dir nie sagen; „das ist der einzige“. Davon bin ich überzeugt! Sonst würde ich all das hier nicht schreiben müssen! Kann sein, dass Jahweh zu gewissen Personen so spricht. Ich würde nie behaupten dass er das nie tut.

Es gibt eine Wahl! Selbst wenn Jahweh Dir sagen würde; „schau, der da ist es!“, so hast Du die Wahl „JA“ oder „NEIN“ zu sagen. Egal für was Du Dich in diesem Fall entscheiden würdest und ob es klug wäre diesen Mann abzulehnen; **Du hast immer die Wahl.** Wie erwähnt, nicht immer macht es Jahweh uns so einfach, in dem er uns den Mann oder die Frau zeigt!

Rosse wollte unbedingt ein Mann der englisch kann und gut zu ihr ist. Am liebsten ein Pastor. Alles von den drei denke ich sind erfüllt. (*Pastor vielleicht auch im Sinne von „Geistlicher Vater“*) Sie hat das bekommen was sie wollte.

Aber warum schreibe ich das? Rosse und ich haben uns, -ohne es zu bemerken- TROTZDEM für einen Partner entschieden, der komplett anders ist! Wir haben kaum Gemeinsamkeiten, ausser dass wir Salat mögen und Jeschua lieben. Meine und Rossemarys Liste war viel zu kurz und ungenau! Die „Stellenbeschreibung“ für den Ehemann und Ehefrau war unzureichend!

Das was mich von Rosse überzeugte hatte war; sie war in allen sozialen Schichten beliebt. Sie war eine äusserst beliebte Lehrerin. Ich habe ihre Schüler im Klassenzimmer besucht und diese beteten sie fast an! Das Kollegium respektierte sie in beiden der zwei Schulen -wo sie als Englisch-Lehrerin unterrichtete- in einem Mass, das ich hier in der Schweiz nie von jemandem gesehen habe, leider. Der Direktor empfing mich wie ein Hoher Politiker, zumindest fühlte es sich so an! Rosse war in der Baptistengemeinde aktiv und sehr beliebt.

Im „Armenviertel“ war sie Sonntagsschullehrerin in einer „Bauernkirche“. Die ganze Kirche dort, wollte sich von mir verabschieden und JEDER wollte mich umarmen, was ich dann auch zuliess. Ich war überzeugt dass ich die richtige ausgesucht hatte, habe aber Jahweh kein einziges mal für dieses Anliegen konsultiert! Auch sonst Niemanden hatte ich gefragt. Dazu war ich viel zu stolz!

Dass wir nichts Gemeinsames hatten, spürten wir erst später. Hier ein paar Beispiele

- Ich hatte keine wahren Freuden > Rosse viele. Sie fing an diese zu vermissen.
- Ich kann schwimmen und liebte es quer über den Rhein zu schwimmen > Rosse kann nicht schwimmen.

- Ich hatte ein Fahrrad > Rosse bekam eines von mir, kann aber nicht Fahrrad fahren und hatte es dann auch nie gelernt, da sie zu viel Angst im Strassenverkehr hat, und dadurch sehr unsicher fuhr.
- Das Automobil ist für mich interessant und ich mag es > Rosse kann nicht Autofahren und es ist ihr auch egal, wie das Ding mit 4 Räder heisst oder aussieht.
- Wir hatten ein komplett anderes Bild von „Intim“ sein. Das war eine extreme Belastung für die ersten paar Ehejahren. Selbst in diesem Bereich waren wir so unterschiedlich, wie man es eigentlich nicht glauben könnte.
- Auch die Kindererziehung war jenseits von „Einigkeit“. Bis auf diesen heutigen Tag, spüren wir, wie all diese Punkte auf unserer Ehe lasteten. Jetzt sind sie zwar besprochen und bereinigt und wo Vergebung nötig war wurde sie auch ausgesprochen und angenommen. Doch der Schaden konnten wir nur noch begrenzen und ohne Hartnäckigkeit von beiden Seiten, wären wir schon lange nicht mehr zusammen.

Das Priscilla und Esther darunter litten ist nicht von der Hand zu weisen. Rosse und ich wissen, dass die Beiden eines Tages ihre Vergangenheit bewältigen müssen.

Unsere Ehe wird täglich besser, mit den üblichen rauf und runter hie und da, doch in all dem lieben wir uns mehr den je!

War es Wert das Ganze durchzustehen? Ich glaube ja.

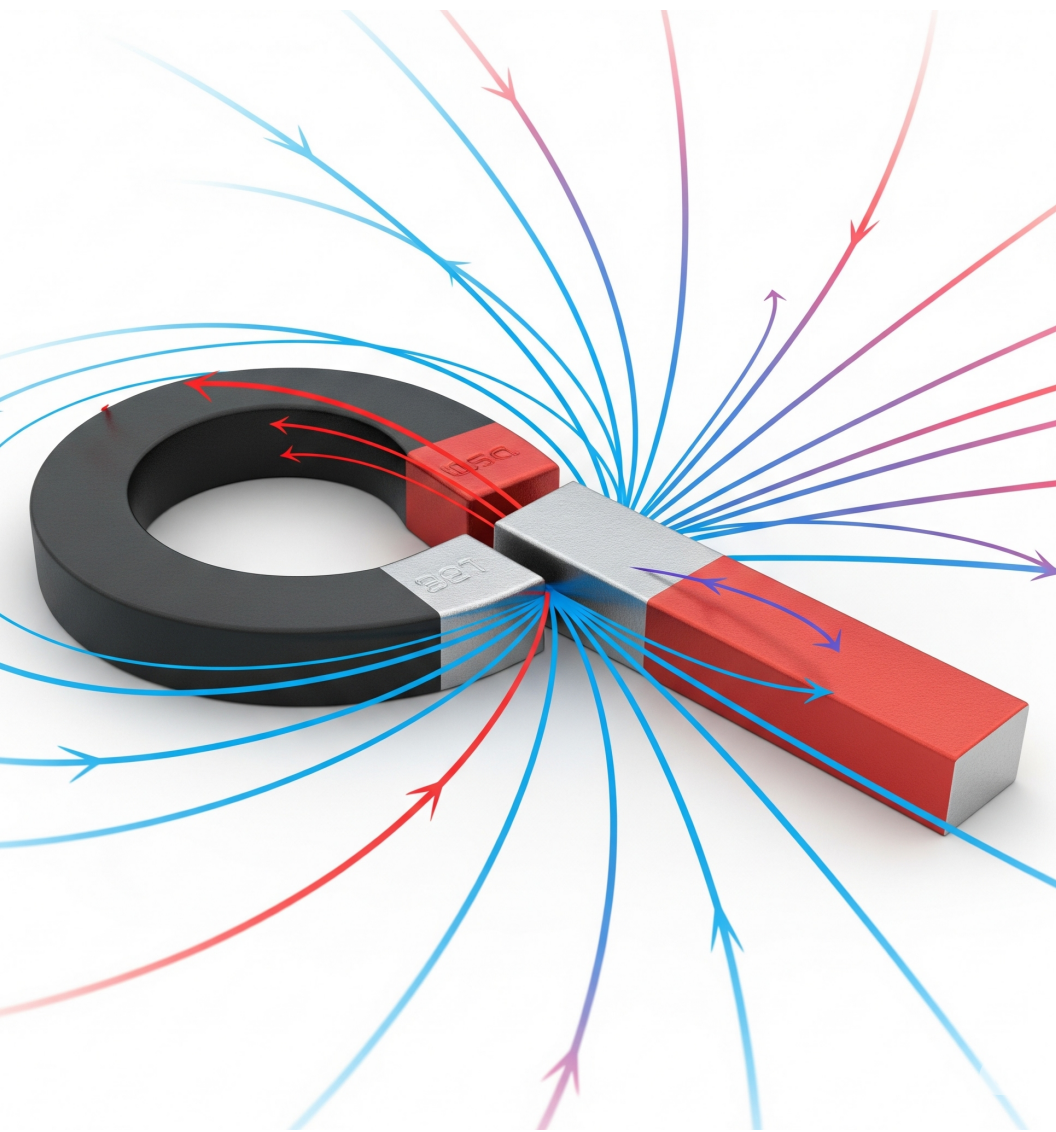
Wäre sowas wirklich nötig? Auf keine Fall!

Kann man das verhindern? Mit Sicherheit!

Wie? In dem man sich ein Bild macht!

Ganz am Anfang dieses Buches steht: „Ein Mann will was er sieht, eine Frau sieht was sie will!“

Wisse was Du willst, aber du sollst wissen wen Du willst
Geliebte Jahwehs! Mache Dir ein Bild und nimm es mit ins
Gebet!



Dein Bild von ihn

Der Maler ist Dein Herz

Geliebte Jahwehs, nach all dem was Du jetzt gelesen hast, bitte ich Dich von ganzem Herzen, dass Du wirklich ein „Profilbild“ von „Deinem Mann“ erstellst. Bitte schreibe Dir auf, wie er sein sollte und was ein NO-GO ist! Notiere was Dir wichtig ist und was Dir viel bedeutet!

Ich habe für das kein Vorlage, aber Du hast Augen und ein Herz! Du hast in Deiner eigenen Familie gesehen wie Männer sein können. Sicher gab es die „Bösen“ genauso wie die „Guten“. Mach Dir ein Bild auch von dem was Du schon selbst erlebt hattest.

Die Idee ist nicht, dass Du Notizen machst, aus Wut oder Frust! Es geht mir mehr darum, dass Du Dir selbst ein Bild machst, und es ständig anpasst. Der Zukünftige hat es dadurch auch nur leichter, und vielleicht will er nicht was er sieht, sondern hat sich ebenso ein Bild gemacht und hat es in Dir gefunden! Und so finden sich zwei, die Beide ein Geschenk und eine Bereicherung für den anderen sind.



SEIN Bild von DIR

Wie der Schöpfer DICH sieht

Es gibt einige Wörter die auf die Attribute „Frau“ passen, und die sind auch in der Bibel zu finden. Bestimmt fände man noch mehr und könnte endlos dazulegen. Doch das macht wenig Sinn. Ich teile mit Dir nur das, was mir persönlich als wichtig erscheint, oder ich selbst irgendwie schon erlebt oder durchlebt habe.

Ich füge dies hier hinzu, nicht weil Du wissen musst, wie Du sein sollst. Doch, vielleicht schon, aber viel wichtiger ist für mich, dass DU DICH DARIN selbst erkennst! Es setzt die Latte, für den Eroberer Deines Herzens nur geringfügig etwas höher. Es soll Dein Wert klären und erklären.

Mein Anliegen ist es auch, dass Du Geliebte Jahwehs, Dich immer mehr selbst schätzen lernst! Deine Kostbarkeit ist nicht ein Gefallen der ich Dir hier aufzeichne. Es ist die Wahrheit Jahwehs! Ich bin nur derjenige, der den erbärmlichen Versuch macht -als Geistlicher Vater- Deine „Werte“ zu definieren, proklamieren und „auszusprechen“.

Einiges ist vielleicht schon von mir erwähnt worden.

Deine Äusseren Werte

- Sexy; findest Du nicht in der Bibel
- Reizend, findest Du nur einmal in der Bibel
- Wohlgeformt, findest Du nur einmal
- Verlobte, findest Du drei mal (*Jemandem Versprochen*)
- Dienstmädchen; findest Du schon 5x
- Anziehend, 25x
- Sklavin, 38x
- Braut, 41x (*die Frau des Zukünftigen Mannes*)
- Jungfrau 50x (*machen Männern ist das egal*)
- Schön, 58x
- Weiblich 72x
- Mädchen 135x (*Junfrau*)
- Frau 227x (*Erwachsenes Mädchen*)
- Mutter 319x
- Ehefrau 349x

Was denkst Du? Was steht bei Jahweh an erster Stelle?

Rosarot steht für das was Frau (*oder Du auch*) vielleicht gern sein möchtest.

Blau steht für das was die Männer gern an Frauen sehen.

Grün steht für das was Jahweh in Dir sieht.

Schwarz steht für das was Du nicht sein sollst.

Goldig steht für das, was Du unbedingt werden sollst!

(Es sei denn, Du legst diesen Wunsch -für den totalen Einsatz für Jahweh- eine bestimmte oder unbestimmte Zeit zur Seite).

Ich gehe diese Attribute Schritt für Schritt mit durch:

- **Sexy**

ist eigentlich nur egoistisch, und hat nur damit zu tun, Männer zum eigenen Wohlbefinden zu gefallen. Es hat mit wahrer -äusserlicher- Schönheit wenig bis gar nichts zu tun.

- **Reizend**

Ist nicht gleich sexy! Es ist aber das, was jeder Mann sieht, wenn es vorhanden ist. Hat mit Liebe noch nichts zu tun. Ein Mann kann eine Frau reizend finden, auch wenn er sie nicht liebt. Wie weit er denkt und spürt, dass liegt in seinem Herz.

- **Wohlgeformt**

Das wollen alle Frauen sein, auch wenn sie es nicht sind. Auch das fällt einem Mann natürlich sofort auf. Es zeigt dem Mann, dass die Frau sich selbst liebt und ihren Körper nicht vernachlässigt, wohl auch dann nicht, wenn sie älter wird. Ist aber nicht die oberste Priorität eines Mannes, es sein denn, er nutzt es aus, um seine Fantasie und Lüste an der Figur zu befriedigen. Der „Gegenstand“ Frau, wird dann aber keine Wertschätzung entgegengebracht. „Wohlgeformt“ heisst nicht zwingend das was die Welt uns vorzeigt. Ist eine Frau etwas molliger oder dünn, dann entscheidet der Mann schon weit im Voraus, ob er es wagen will, mit ihr etwas „anzufangen“. Das wird eine Frau selten bemerken.

• **Verlobte**

Eine Verlobung ist eine Verbindliche Zusage zur Heirat. Eine Verlobung zu kündigen, könnte Probleme auf beiden Seiten geben, insbesondere bei Geschäfte die getätigt wurden, im Hinblick auf eine Ehe! Und das auch Heute noch! Sich zu verloben sollte kein Witz sein oder leichtfertig getan werden.

• **Dienstmädchen**

Das sollst Du keines Falls werden. Bist Du bereit, Dein „Frau sein“ zu verteidigen und Deinem Mann so zu helfen (*dienen*), dass dieser ZUR KEINER ZEIT den Eindruck erhält, dass Du nichts kannst, ausser Befehle auszuführen!

• **Anziehend**

Ist für mich nicht gleich „Sexy“. Auch wenn das so im Lexikon steht. Ich muss Dir ganz ehrlich eingestehen, dass es das Atemberaubendste Attribut einer Frau ist! Wenn das der Fall ist, dann werde ich sogar rot im Gesicht. Ich halte mich sehr gerne in der Nähe einer Frau auf, die „anzieht“. „Es“ ist das; was sie weiss, redet, wie sie sich bewegt, auf Menschen und Situationen eingeht. Es bedeutet für mich, dass es sehr angenehm ist, in ihrer Gegenwart zu sein. Wie weit ich dabei mit meinen Gefühle gehe, dass muss ich mit meinem Herzen abmachen. Spüre ich, dass meine Gefühle zu weit gehen möchten, dann muss ich auf Distanz gehen.

- **Sklavin**

Kein Mann will so eine Frau! Ausser er will sie immer und überall ausnutzen, am meisten dort wo es sehr schmerzhaft ist. Tu niemals etwas, was Du nicht tun willst. Egal in welchem Bereich es ist!

- **Braut**

Ist die Frau des Zukünftigen Mannes, am Tag der Hochzeit (*Tag der Bundschliessung*).

- **Jungfrau**

Muss ich nicht erklären. Wäre schön, wenn die Braut auch noch Jungfrau ist. Das dass nicht immer der Fall ist, ist auch klar. Hält aber kein Mann ab, eine Frau, die er wirklich liebt, zu heiraten. Doch er soll dies auch aussprechen. Klingt vielleicht komisch, aber ich meine, es wäre toll, wenn er ihr das „Vergeben“ ausspricht, laut und deutlich. Rosse hatte mir meine sexuelle Beziehung vor der Ehe mit einer anderen auch vergeben! Und es tat gut, es von ihr zu hören!

- **Schön**

Das ist relativ und hängt vom Betrachter ab. Doch Du sollst immer das Gefühl von ihm bekommen, dass Du es bist! Egal wie jung oder alt Du bist! Egal wie Du geformt bist! Er soll es immer wieder bestätigen!

• **Weiblich**

Auch klar. Eigentlich. Doch nicht alle Frauen verhalten sich so. Doch Du darfst ruhig weiblich sein! Mit allem was dazu gehört!

• **Mädchen**

Das Wort hier sehe ich für „verspielt“, „Lustig“, und „Humorvoll“. Frauen die immer ernsthaft Frau sind, kann Mann nicht ernst nehmen, weil diese eine solche Frau eher stehen lassen und gar nicht wirklich zuhören. Und genau das sollte ein Mann können: Zuhören.

• **Frau**

Ist ein weibliche Person, die schon etwas an Lebenserfahrungen gesammelt hat. Für mich ist eine 30 oder 40 Jährige Frau nicht „Frau“, wenn sie sich noch immer wie ein kleines Mädchen verhält. Damit meine ich aber nicht den Humor, weil dieser wächst mit der Person mit. Ich meine das Verhalten eines Kindes, dass noch nicht gelernt hat, dass Dinge sich nicht von selbst ändern oder man für Sachen arbeiten/kämpfen/respektieren muss, dass „ich will“, oder „ich will nicht“ Erklärungsbedarf hat.

• **Mutter**

Eine Frau die Kinder hat, oder solche betreut, welche sie „Mutter“ rufen. Dazu sind die meisten -so oder so- Frauen berufen.

• Ehefrau

Das kostbarste was ein Mann kennen kann und zur seiner Seite steht. Sie ist nicht sein Besitz! Ich habe Rosse immer gesagt, „Du gehörst zu mir“. Niemals sagte ich: „Du bist mein“. **Verschenken kann sich nur die Frau selbst!**

Die Inneren Werte

Römer 16:12

Grüßt Tryphaena und Tryphosa, Frauen, die hart für den Herrn arbeiten. Grüßt meine liebe Freundin Persis, eine weitere Frau, die viel harte Arbeit für den Herrn geleistet hat.

Eine hart arbeitende Frau, ist eine wahre Hilfe für den Mann. Damit ist nicht gemeint; „arbeiten bis zum Umfallen“, aber eben „hart“.

Philipper 4:3

Ich bitte auch Sie, treuer Syzygus, diesen Frauen zu helfen; denn sie haben hart daran gearbeitet, die Gute Nachricht mit mir zu verkünden, zusammen mit Clemens und dem Rest meiner Mitarbeiter, deren Namen im Buch des Lebens stehen.

Eine Frau die auch für Jahweh Kraft und Zeit aufbringt, wird immer unterstützt, wenn nicht von Mensch, dann von dem Schöpfer selbst.

1 Timotheus 2:10

Vielmehr sollten sie sich mit dem schmücken, was für Frauen, die behaupten, Gott anzubeten, angemessen ist, nämlich mit guten Taten.

Der schönste und gleich wertvollste Schmuck einer (Ehe)-Frau sind ihre guten Taten.

2 Timotheus 3:7

7 ... Frauen ... die immer lernen, ...

Immer zu lernen ist etwas, was jede Frau attraktiv macht, und von unschätzbaren Wert für den Ehemann ist. Egal in welchem Bereich! Höre nie damit auf! Setz das gelernte um und habe keine Angst davor, es auch einmal falsch zu machen.

Titus 2:3 ... Sie sollten lehren, was gut ist, ...

Lehre! Gib das was Du hast weiter! Du weisst was gut ist!

Sprüche 31:13-15

13 Sie beschafft einen Vorrat an Wolle und Flachs und arbeitet mit willigen Händen. 14 Sie ist wie jene Handelsschiffe, brachte ihr Essen von weit her. 15 Es ist

noch dunkel, als sie aufsteht, um ihrem Haushalt Essen zu bringen und Befehle an die ihr dienenden jungen Frauen.

Der Job der Ehefrau ist nicht leicht! Sie ist der Manager in der Familie! Du wirst führen müssen! Deine Hände sollen willig sein, willig für die Arbeit die ansteht.

Sprüche 31:29

„Viele Frauen haben Wunderbares geleistet, aber du übertriffst sie alle!“

Amen! Bist Du bereit für die Herausforderung EHE?



Das Sternbild

Geliebte Jahwehs, Du bist ein Stern am Himmelszelt Jahwehs

Was weißt Du über einen Stern? Hier interessantes Wissen aus Wikipedia:

„Unter einem Stern versteht man in der Astronomie einen massenreichen, selbstleuchtenden Himmelskörper aus sehr heißem Gas und Plasma, wie zum Beispiel die Sonne. Daneben wird ein von der Sonne angestrahlter Planet unseres Sonnensystems gemeinsprachlich auch Stern genannt, etwa Abendstern, obgleich er kein Stern wie die Sonne ist“.

Geliebte Jahwehs, ein Stern ist selbstleuchtend! Du sollst aus Dir selbst Leuchten! Dein Schein, ist nicht die Reflexion von dem Licht einer/eines anderen! Du bist selbst ein Stern! Das macht Dich interessant und Du hast selbst Freude daran! Natürlich gäbe es jetzt noch viel über das Thema Stern zu schreiben. Wie zum Beispiel, dass ein Stern zu Jeschua führte. Geliebte Jahwehs, Dein „Aufleuchten“ hat viel mit dem zu tun was Du machst und wie Du Dich dabei fühlst!

Geliebte Jahwehs, ich wünsche mir von jedem Kind das ich begleite, dass es hell leuchtet und gesehen wird! Dass es wahrgenommen wird! Nicht aus Mitleid, oder weil es ein Opfer ist, oder traurig ist und getröstet sein will.

Rosse hat sehr viel schlimmes erlebt, aber mir nie gezeigt. Sie hatte sich zu keine Zeitpunkt mir so „gezeigt“. Sie blickte nach vorn, auch wenn sie selbst -damals- tief in der

Vergangenheit hängengeblieben war. Sie war nicht frei, hat es aber nicht allen erzählt. Sie war lustig und zeigte immer ihre besten Seiten. Nein, das ist nicht Heuchelei! Die Dunkle Seiten zeigte sie erst, wenn man sich wirklich für sie Interessierte und besser kennen lernen wollte.

Mach aus Dir ein Geheimnis, dass ein Mann entdecken und lösen muss. Löse den „Mann“ im Mann aus. Er soll zum Stern fliegen wollen! Ja er soll ein Drang spüren, Dich zu erkunden.

„Bezaubere“ ihn mit Deinem S(ch)ein.

Der Stern ist nur deshalb zum Symbol der Bekanntesten Menschen geworden, weil etwas Geheimnisvolles diese umgibt.

Du sollst wie die Sonne sein! Menschenherzen wärmen! Schein mit Deinem ganzen Sein in diese Welt, und in das Herz Deines Zukünftigen rein! Männer brauchen das!

Füll den Raum mit Jahwehs Herrlichkeit, welche ER nur Durch Dich scheinen kann! Jahweh braucht Menschen, die ein Licht sind: Frauen!

Für Adam war Eva ein Licht und eine Freude! Eva erhellte Adams Welt, obschon dieser im Paradies stand!

Jahweh segne und behüte Dich in Deiner Wahl des Diamanten und möge er Dir einen für Dich besonderen schon bereit gestellt haben.

Impressum

Rechte:

Rechte für den Inhalt hat der Verein „Schabbat-Huus“. Das PDF darf für den eigenen Gebrauch verwendet werden.

Bilder:

AI Gemini, im Auftrag des Autors

Bibelverse:

Aus der „The Complete Jewish Bible“, Scripture quotations taken from the Complete Jewish Bible, ©1998 and 2016 by David Stern. Used by permission of the Messianic Jewish Publisher; www.messianicjewish.net. All rights reserved worldwide.

Übersetzung vom Autor persönlich und mit Hilfe von „Google Übersetzer“.



*Sch***ABB***At-Huus*



Herausfordern - Begleiten - Veränderung sehen

Zofingerstrasse 41
4805 Brittnau

www.schabbat-huus.ch

admin@schabbat-huus.ch

DEINE UNTERSTÜTZUNG

Alle unsere PDFs sind kostenlos, jedoch nicht
ohne Kosten!

Danke für Deine Unterstützung!

RAIFFEISENBANK
Region Zofingen
Vereinskonto Schabbat-Huus
Zofingerstrasse 41
4805 Brittnau
CH87 8080 8007 8247 4341 9

